



Zahnärzte helfen e.V.

Waldstraße – 64807 Dieburg

Tel.: 06071 1666

E-Mail: za-helfen@web.de

www.za-helfen.de

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020

Zahnärzte helfen e.V.
Waldstraße 56
64807 Dieburg

Vorstand:

Dr. Norbert Reiß (1. Vorsitzender)

Dr. Peter Luderer-Pflimpfl (2. Vorsitzende)

Martin Fuchs (Kassierer)

Steuernummer: **08 250 54854 – P01**

I. Allgemeines / Zielsetzung

„Zahnärzte helfen e.V.“ ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel es ist, Gelder für ambitionierte und effektive Hilfsprojekte gemeinnütziger Organisationen einzuwerben und für deren Ziele zu sensibilisieren.

Alle Mitglieder des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich.

Die Schwerpunkte der Förderung liegen in den Bereichen

- von in Not geratener Kinder und Jugendlicher,
- der Kinder- und Jugendpflege, -fürsorge und -betreuung,
- der Hilfe behinderter, kranker und von Krankheit bedrohter Kinder und Jugendlicher,
- des öffentlichen Gesundheitswesens und -pflege in Deutschland,
- der regionalen ambulanten und stationären Hospizdienste,
- des Wohlfahrtswesens,
- mildtätiger Zwecke.
- Beschaffen von Mitteln zur Förderung von Entwicklungshilfe in Peru zugunsten der mittellosen Bevölkerung. Im Rahmen der Förderung der Entwicklungshilfe werden insbesondere folgende Projekte in Peru unterstützt:
- Der Bau und Unterhaltung von Schulen und Lehreinrichtungen.
- Der Bau und die Unterhaltung von Gesundheitseinrichtungen.

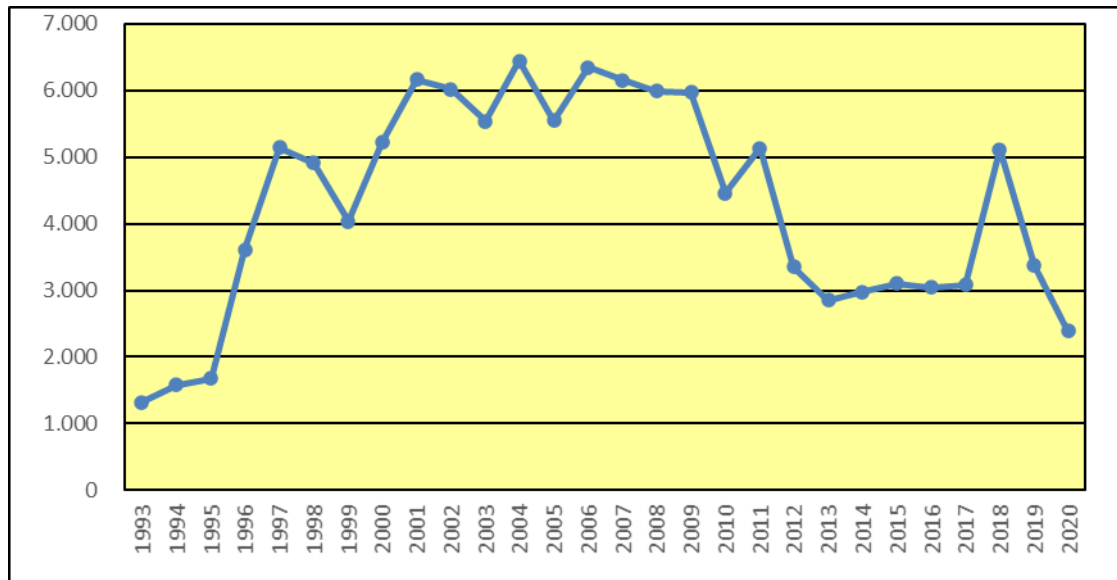
II. Tätigkeiten

Altgoldsammlung:

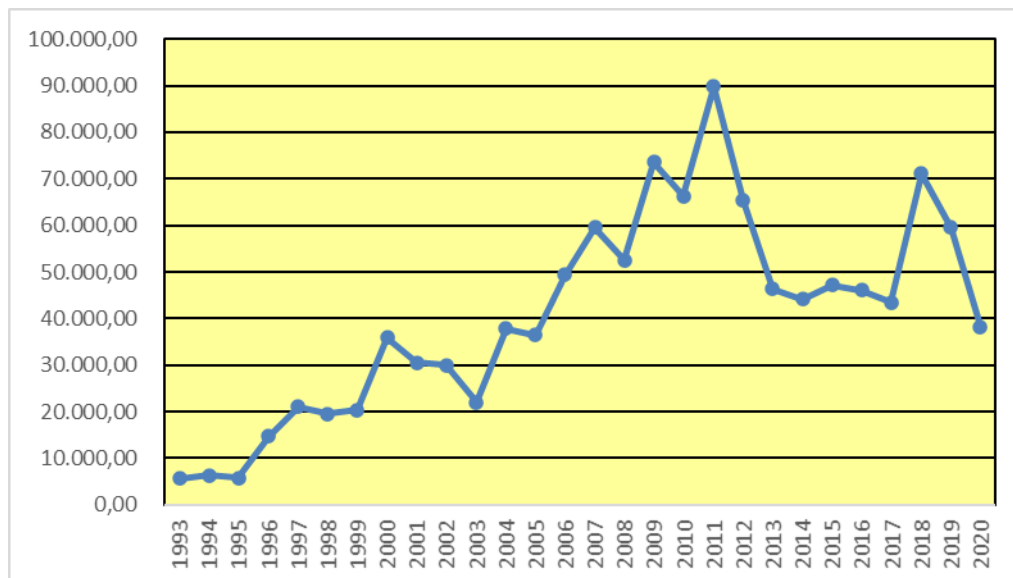
2020 lag die gesammelte Altgoldmenge nur noch bei 2.387 Gramm bei einem Goldpreis von 50,90 Euro pro Gramm und einem außergewöhnlich hohen Palladiumpreis von 58,10 Euro pro Gramm. Der Erlös der Altgoldsammlung 2020 erbrachte 38.217,20 Euro und lag damit unter den Ergebnissen der letzten 24 Jahren.

Bedingt durch den hohen Goldpreis ist die Spendenbereitschaft der Patienten rückläufig. Hinzu kommt, dass viele entfernten Rekonstruktionen aus den Mündern der Patienten aus nicht goldhaltigen Legierungen bestanden. Ebenso wirkte sich die Corona-Pandemie auf die veränderte Nachfrage der Patienten nach Erneuerung der vorhandenen Rekonstruktionen.

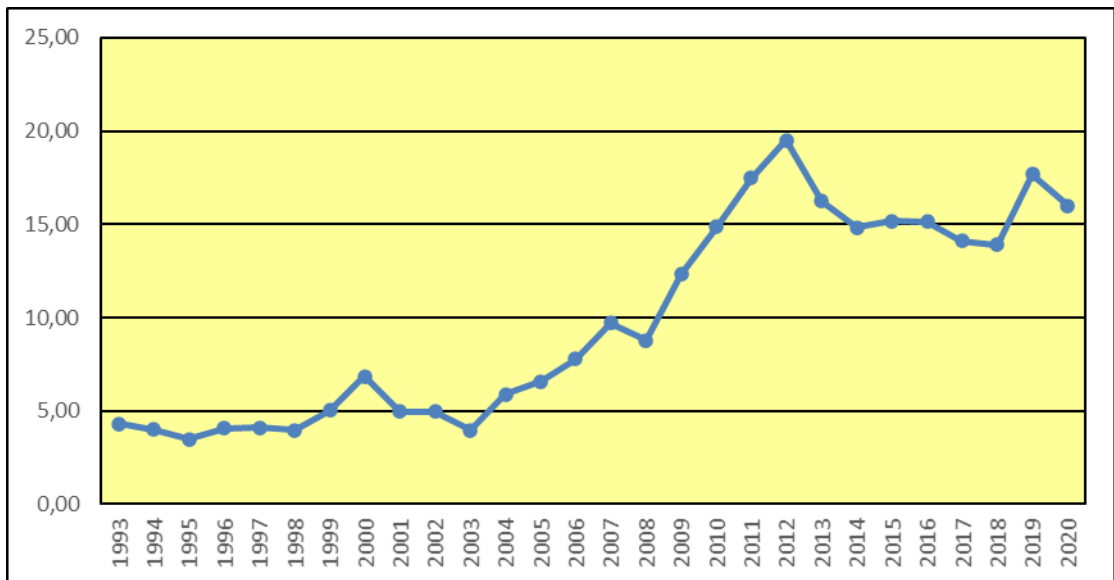
Die Scheidekosten hat die Firma Denseo aus Aschaffenburg komplett übernommen.



Entwicklung der gesammelten Altgoldmenge in Gramm



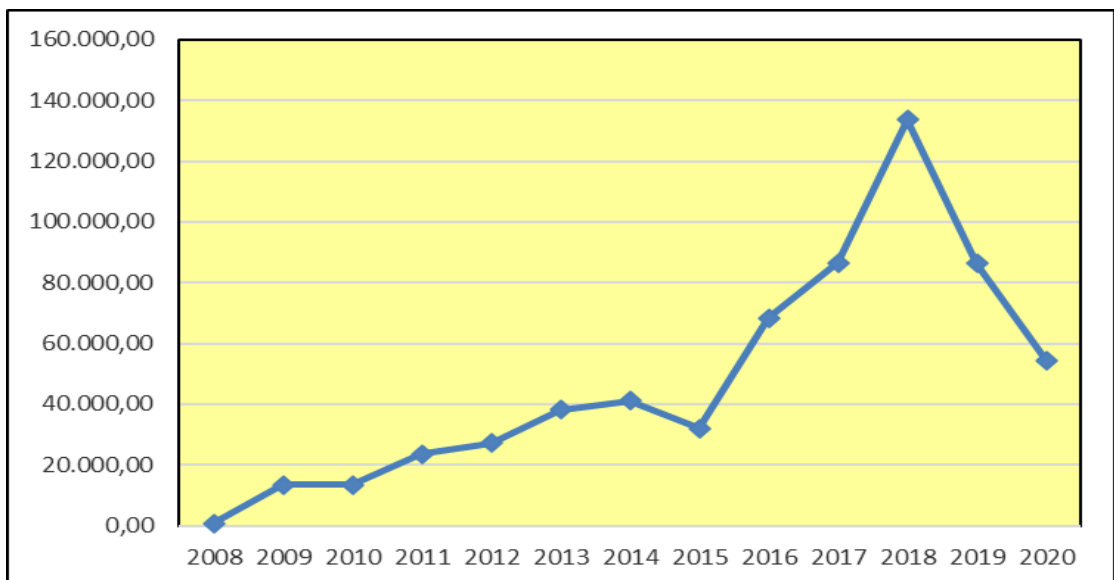
Entwicklung der Einnahmen in Euro aus der Altgoldsammlung



Entwicklung der Vergütung in Euro für 1 Gramm Altgold

Spenden:

Die jährlichen Einnahmen aus Spenden für Peru haben auch 2020 wieder eine stattliche Höhe erreicht. Im Jahr 2020 haben wir an Spenden **54.346,84 Euro** eingenommen. Diese Summe ist zwar niedriger als in den letzten 4 Jahren, dies liegt an einer Erbschaft, die wir erhalten haben, an den Corona-Pandemie bedingten Mindereinnahmen und an den Ausfällen der Hilfseinsätze. Die bisherige Spendensumme für Peru beträgt insgesamt über **619.336,82 Euro**.



Entwicklung der Spendeneinnahmen für Peru

Gesamteinnahmen aus Spenden und Altgoldsammlung seit 1993 betragen über

1.573.707,05 Euro

bei einer Altgoldmenge von 120 kg und 547 Gramm.

Verteilung der Gelder 2020:

Kinderhilfsprojekte in Peru	54.991,26 €
Pfarrer Röperstiftung Mainz	12.400,00 €
Tour der Hoffnung	20.000,00 €
Heydenmühle Reinheim	3.000,00 €
Suppenküche Aschaffenburg	1.100,00 €
Elisabethen-Hospiz in Darmstadt	12.500,00 €
Summe	103.991,26 €

Verwaltungskosten oder sonstige Kosten sind nicht entstanden, so dass alle Spenden zu 100 % weitergegeben werden konnten, bzw. zweckgebundene Spenden entsprechend eingesetzt werden konnten.

Für den Bereich Peru konnten bisher 651.099,02 Euro eingesetzt werden.

Einkaufen über smile.amazon.de

Amazon-Smile ist eine einfache Möglichkeit, den Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ bei Ihrem Einkauf zu unterstützen, ohne dass dafür Kosten anfallen. Sie gehen über smile.amazon.de auf die Website von Amazon und wählen unter den Organisationen, die Sie unterstützen wollen „Zahnärzte helfen e.V.“ aus. Achten Sie bitte beim Eintragen auf ae bei dem Wort Zahnärzte. 0,5% Ihrer Einkaufssumme geht dann an unseren Verein, ohne dass Ihr Einkauf sich verteuert.

Unter „Mein Konto“, „Organisation ändern“ wählen sie vor Ihrem nächsten Einkauf „Zahnärzte helfen“ aus. Bei den folgenden Einkäufen wird unser Verein automatisch vorgeschlagen.

www.smile.amazon.de

Sie können also mit Ihrem Online-Einkauf bei Amazon Gutes tun, ohne eigene Kosten zu haben und Sie beteiligen Amazon an der humanitären Hilfe für die Kinder in Peru. Empfehlen Sie smile.amazon.de Ihren Freunden und Bekannten.

Internetauftritt:

Seit 10. Juli 2013 hat unser Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ einen eigenen Internetauftritt. Sie können sich die Homepage unter www.za-helfen.de ansehen. Erfreulich waren die vielen Besucher auf unserer Homepage auch im Jahr 2020.

Bundeszahnärztekammer:

Unser Verein ist seit Sommer 2013 auf der Homepage der Bundeszahnärztekammer in Berlin gelistet. Zu finden sind wir dort auf der Startseite unter soziale Verantwortung, Projektberichte, Jahresberichte 2019.

Im Handbuch der Bundeszahnärztekammer mit dem Titel „Zahnärztliche Hilfsorganisationen“ 2018 und 2019 ist unser Verein gelistet. Ein Update 2020 wurde wegen der Corona-Pandemie nicht aufgelegt.

Unser Verein ist auf der Homepage der Landeszahnärztekammer Hessen unter dem Button „Soziale Projekte“ 2x gelistet, unter „Zahngoldsammlungen für einen guten Zweck“ und unter „Famulaturen und Hilfseinsätze“.

ZAD, Zahnmedizinischer Austauschdienst e.V.

Unser Verein kooperiert mit dem ZAD sehr gut, so dass wir über diesen Weg viele Zahnärzte/Innen und Famulanten/Innen vermittelt bekommen.

Der Bastelkreis der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in St. Wolfgang spendete wieder:

Der Bastelkreis der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in St. Wolfgang hat aus den Einnahmen des Adventbasars am 23. und 24. November 2019 einen Betrag über 1.500 Euro für Peru im Februar 2020 gespendet. Und der Adventsbasar unter Corona-Bedingungen am 21. und 22. November 2020 brachten nochmal 620 Euro für unsere Projekte in Peru ein.

Kein Besuch der Projekte in Peru:

Mein geplanter Besuch in Peru ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen.

Peru hat extremfrüh auf die Corona-Pandemie reagierte. Am 16. März wurde der Notstand ausgerufen, d.h. schon zu der Zeit als in Ischgl sich der Corona-Virus verbreitete hatte. Für Peru war es einfacher als in Deutschland durch den Zentralstaat Maßnahmen für das ganze Land zu verhängen. Schon ab Sonntag nach Ischgl war im ganzen Land eine Massenquarantäne sprich Ausgangssperre für 3 ½ Monate. Während in Lima und anderen großen Städte des Landes die Zahl der infizierte stieg, waren die COVID-Fälle in der Region Cusco sehr niedrig und in Urubamba gab es keine Fälle.

Erst mit den Lockerungen im Juli und der massiven Rückkehr der arbeitslosen Menschen in ihren Dörfern kam verstärkt CORONA auch in die Region Urubamba. Covid-19 machte auch keinen Halt vor den Mitarbeitern von Corazones para Peru und auch nicht vor dem Kinderdorf Munaychay.

Die Sterblichkeit bei COVID-19 ist in keinem Land der Erde so hoch wie in Peru. Gemessen an der Bevölkerungszahl starben in keinem Flächenstaat der Erde so viele Menschen an der Krankheit COVID-19 wie in Peru. 90 Tote je 100.000 Einwohner registrierte das südamerikanische Land zuletzt.

Die Aufnahmekapazität in den Krankenhäusern von Cusco (Ehemalige Hauptstadt im Inkareich) war erschöpft. COVID-19-Kranke lagen schon in den Eingangshallen der Krankenhäuser auf einfachen Matratzen und ein Aufnahmestopp war die Folge. Die Angehörigen mussten den Sauerstoff, der für Erkrankte erforderlich ist, selbst besorgen und in das Krankenhaus bringen. Es bilden sich lange Schlangen vor der Befüllung der Stahlflaschen und die Preise gingen exorbitant nach oben. Es hat sich ein regelrechter Schwarzmarkt gebildet und Familien wurden damit in den Ruin getrieben.

In Peru konnte ich eine ehemalige Freiwillige von Corazones para Peru die aus Deutschland stammt, gewinnen, die alle erforderlichen Dinge für mich vor Ort erledigt. Über Telefonate und Videoschaltungen bin ich mit ihr wöchentlich in Verbindung. Sie heißt Clara Gies und ist mit einem peruanischen Zahnarzt verheiratet.

Als wichtigste momentane Arbeit helfen wir über die Schule Colegio Valle Sagrado hilfsbedürftigen Familien mit Lebensmittelpaketen.

Zahnärztliche Hilfseinsätze und Famulaturen

In diesem Jahr haben 13 Famulanten/Innen, Zahnärzte/Innen im Chicóntal, in Huilloc oder bei Gesundheitskampagnen ehrenamtlich gearbeitet. Ab April 2020 mussten

alle Hilfseinsätze bis Ende 2020 eingestellt werden. Unser Verein war dankbar für die Rückholaktion der Bundesregierung, die 6 Frauen unserer Hilfseinsätze aus Peru zurückgeholt hat. Alle Grenzen von Peru waren geschlossen und Flüge nach und von Peru waren ab 16. März 2020 eingestellt worden. Über einige Wochen mussten unsere Hilfseinsatzkandidatinnen warten, bis sie endlich die Heimreise antreten konnten.

Ab Sommer 2021 werden wir die Hilfseinsätze wieder aufnehmen und hoffen auch dass dann alle Teilnehmer bis dahin gegen COVID-19 geimpft sind.

Viele Einzelspenden

Die Zahl der Einzelspender hat deutlich zugenommen. Es sind Spenden zwischen 3 Euro für einen Mauerstein auf unserer Sammelwand und Beträge von bis zu 5.000 Euro eingegangen. Wir danken den vielen Einzelspendern für ihre Unterstützung. Geburtstagsspenden und Sonderspenden:

5. Benefiz-Golfturnier für Peru

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir das 5. Benefiz-Golfturnier für Peru absagen. Wir versuchen das Turnier 2021 nachzuholen.

Die Aktion „Schuheputzen für Peru“ der Goetheschule in Dieburg:

Anders als in den vergangenen Jahren, konnte die Goetheschule in dem Jahr 2020 der Pandemie ihre Schuhputzaktion nicht wie gewohnt durchführen. Da den Schülern und ihren Lehrern die Partnerschule in Peru dennoch sehr am Herzen liegt, haben sie sich ein alternatives Spendenkonzept zur Unterstützung überlegt.

Ab 9. November 2020 verkauften die Klasse G10b vom Fenster der Goethelounge aus Lama-Schlüsselanhänger, Masken und Engel. Der Verkauf fand immer in der ersten großen Pause statt und die Schüler der Goetheschule liebten die Lama-Schlüsselanhänger so sehr, dass wegen der hohen Nachfrage bereits nach kurzer Zeit neue Lamas in Peru bestellt werden mussten. Der Verkauf fand bis zu den Weihnachtsferien statt.

Alle Einnahmen kommen der Partnerschule der Goetheschule Dieburg dem „Colegio Valle Sagrado“ in Urubamba/Peru zugute, die sich vom 16. März 2020 bis Ende Dezember im Homeschooling befand. Anders als bei uns in Dieburg, verfügen die Kinder dort kaum über technisches Equipment. Die Lehrer kommunizieren meist nur über Radio und WhatsApp mit ihren Schülern, und auch das ist oft schwierig, wenn sich die ganze Familie ein Handy teilen muss und kein Computer verfügbar ist. Viele der peruanischen Kinder und Lehrer sind an Covid-19 erkrankt und haben Familienangehörige verloren. Ein Ende der Pandemie ist für sie nicht abzusehen und die Schulgemeinde vor Ort kämpft zumeist gegen die allgemeine Hoffnungslosigkeit. Der Erlös wird für Essenspakete verwendet, da viele Familien durch den Einbruch im Touristenbereich und der allgemeinen Wirtschaftsrezession in Peru ohne Einnahmen sind und sich keine Lebensmittel kaufen konnten

Auch in der „Bücherinsel“ Dieburg sowie im Restaurant „Mi Peru“ auf der Heidelberger Straße in Darmstadt konnten die Engel und Schlüsselanhänger erworben werden. Unser Verein und die Goetheschule freuten sich über diese Unterstützung in den schwierigen Pandemie-Zeiten! Ergebnis der Sammlung für die

Partnerschule „Colegio Valle Sagrado“ waren **5.667,66 Euro**. Vielen herzlichen Dank.

Alpenländische Musik für Peru

Auch das Konzert mit „Alpenländischer Musik“ zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit musste wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ausfallen.

Pressearbeit

Folgende Artikel sind veröffentlicht worden:

Dieburger Anzeiger, 08.01.2020, Dieburger des Jahres

Darmstädter Echo, 07.01.2020, Dieburger des Jahres

Main Echo, 07.01.2020, Dieburger des Jahres

Anzeigenblatt Groß-Bieberau, 17.01.2020, Alpenländische Einstimmung auf Weihnachten – Rückblick

Anzeigenblatt Groß-Bieberau, 24.01.2020, Spenden aus dem alpenländischen Weihnachtskonzert übergeben

Elternbrief Nr. 1 / 2020 Schuheputzen für Peru

Groß-Bieberauer Anzeigenblatt, 24.01.2020, Spenden aus dem alpenländischen Weihnachtskonzert übergeben

Odenwälder Journal, 30.01.2020, Geld für soziale Vereine

Dieburger Anzeiger, 05.03.2020, Besuch aus Peru

Darmstädter Echo, 06.03.2020, Gast aus Urubamba in Dieburg

Dieburger Anzeiger, 13.07.2020, 3.000 Euro für Barrierefreiheit

Dieburger Anzeigenblatt, 15.07.2020, 3.000 Euro für die Heydenmühle

Reinheimer Nachrichten, 16.07.2020, Spende für die Otzberger Heydenmühle

Darmstädter Echo, 20.07.2020, 3.000 Euro für die Heydenmühle

Gießener Allgemeine Zeitung, 17.08.2020, Geheimer Corona-Prolog bringt fast eine halbe Million Euro

Dieburger Anzeiger, 24.08.2020, Mini-Prolog für krebs- und leukämiekranken Kinder

Dieburger Anzeigenblatt, 26.08.2020, Mini-Prolog für krebs- und leukämiekranken Kinder

Dieburger Anzeiger, 29.08.2020, Anzeige

Dieburger Anzeigenblatt, 02.09.2020, Anzeige

Darmstädter Echo, 22.09.2020, Dieburger des Jahres 2020

Dieburger Anzeiger, 21.09.2020, Wer wird Dieburger'in des Jahres?

Dieburger Anzeiger, 19.11.2020, 12.500 Euro für das Elisabethen-Hospiz Darmstadt

Dieburger Anzeiger, 21.11.2020, Peruanische Kunstartikel statt blanker Schuhe

Darmstädter Echo, 23.11.2020, Dieburger Engel für Urubamba

Dieburger Anzeigenblatt, 25.11.2020, Peruanische Kunstartikel statt blanker Schuhe

Schülerzeitung „Goethes Feder“ Nr. 2 / 2020, Spenden für Peru, Auch dieses Konzept kommt sensationell an

Dieburger Anzeiger, 14.12.2020, Es ist immer auch ein Abenteuer

Dieburger Anzeiger, 21.12.2020, Auf großen Frust folgt „Wow“



Dr. Norbert Reiß
1. Vorsitzender